

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 88 (1981)

Heft: 9

Rubrik: Marktbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittels Spindel oder Spinnrad werden dann die verschiedenen Fasern zu einem Faden zusammengedreht, der dann durch Verflechten oder Weben zu einem Stoff oder Tuch verarbeitet wird.

Der 30-jährige Krieg, die Ausbreitung der Baumwolle und die Erfindung der Spinnmaschine haben die Vorherrschaft des Leinen beendet. Bis Ende des 18. Jahrhunderts war der Leinenrock für die dörfische Bevölkerung massgebend, während die Städter Wollkleidung trugen.

Aber trotz dem Aufkommen von Kunstfasern ist der Flachs anbau im kleinbäuerlichen Betrieb immer noch zu finden.

J. Lukas

Marktbericht

Wollmarkt

Australien

Schur 1981/82 ca. 701 Millionen kg Schweiss (ca. 4,7 Millionen Ballen), praktisch unverändert zu 1980/81.

Wollqualität: Die Folgen der Trockenheit von 1980 dürften die Qualität der neuen Schur nur noch wenig oder gar nicht beeinflussen.

1980/81 wurden ca. 80% der Schur an den Auktionen verkauft (1979/80 74%).

1981/82 weiterer Anstieg der an den Auktionen verkauften Menge erwartet.

Reservepreiserhöhung der AWC: Ist stärker ausgefallen als erwartet:

durchschnittlich 12,3% d.h.

11–12% Hausse für 21 my und feiner

15–16% Hausse für 22–25 my

9% Hausse für 26–27 my

unverändert bis 1% Hausse für gröbere Wollen.

Gegenüber Ende der Saison 1979/80 sind die Preise in A\$ um ca. 12% gestiegen, was für die der Schlange angehörenden Währungen eine effektive Verteuerung von ca. 50% ausmacht.

Die Reservepreise liegen jetzt 3–5% unter den bezahlten Schlusspreisen. Es ist anzunehmen, die AWC werde ihre ca. 480 Millionen A\$-Reserven zum teilweisen Aufkauf der Schur 81/82 einsetzen und so die jetzt für die

Farmer auskömmlichen Wollpreise stützen. Es bleibt also wenig Raum für Baisse-Spekulationen.

Der AWC-Stock per Ende Juni 81 lag bei 188 000 Ballen (= sehr klein). Dazu sind die Stocks in den Verbraucher-Ländern sowohl in Rohwolle wie Halbfertigfabrikaten sehr niedrig, vor allem im Merino- und feinen Crossbred-Bereich bis 25 my.

Der Austral-Dollar wird als sehr fest beurteilt und man spricht über Aufwertungsabsichten gegenüber dem US\$, falls dieser wieder schwächer würde. Also auch von da her kurz und mittelfristig wenig Aussicht für billigere Preise, trotz ungünstiger Wirtschaftsprognosen in Europa.

Anders präsentiert sich die Lage bei größeren Crossbred-Qualitäten:

Neuseeland

Die Schur nimmt ständig zu, die Nachfrage bleibt aber gleich wie in den letzten Saisons. Schätzung 1981/82 385 Millionen kg Schweiss oder 3 Millionen mehr als 1980/81. Neuerdings wurde auch China zu einem wichtigen Abnehmer von NZ-Wollen.

Stock des New Zealand Wollboard per Ende Juni 1981: 332 000 Ballen oder ca. 50 Millionen kg (relativ hoch). Der NZWB war in der vergangenen Saison gezwungen, starke Stützungskäufe zu tätigen. Auf Grund der US\$-Entwicklung ergaben sich doch relativ starke Preiserhöhungen in europäischen Devisen.

Der für 1981/82 vom NZWB festgelegte Interventionspreis ist 250 NZ¢ (1980/81 215 NZ¢).

Die Tendenz für grobe Crossbred scheint nicht à la Hausse. Abwertungsgerüchte des NZ¢ zum US\$ ändern daran kaum etwas.

Südamerika

Die Hauptqualitäten 25–29 my in Uruguay und Brasilien sind vergangene Saison zu konstanten US\$-Preisen verkauft worden, was in allen übrigen Währungen höhere/steigende Preise bedeutet.

In Argentinien hielten sich Export und unverkaufter Stock per Ende Juni 1981 im Rahmen der vorangegangenen Saison. Mit einer kleinen Produktionsverminderung für 1981/82 wird gerechnet.

Da in diesen Ländern die Inflation stärker und schneller ansteigt als die Abwertungen, ergeben sich erhebliche Probleme für Produzenten und Industrie.

Europa

Die aus vorgängig genannten Gründen stark angestiegenen Wollpreise bergen die Gefahr in sich, dass vermehrt synthetische Fasern zu Preisverbilligungen beigezogen werden. Es ist zu hoffen, dass der nach wie vor bestehende Trend zu Naturfasern ein allzu starkes Abgleiten des Wollkonsums verhindert.

Die Saison 1980/81 war charakterisiert durch teilweise erhebliche Preisdifferenzen bei den Kammzug-Offerten, die unsere Kundschaft erhielten. Diese Differenzen können unserer Ansicht nach nur mit den Kursentwicklungen erklärt werden, d.h. durch Weitergabe von unvorhergesehenen Kursgewinnen an die Kundschaft. Auf dieser künstlich tieferen Basis ist eine Wiederbeschaffung nicht möglich, da dann die Tageskurse gerechnet werden müssen.

Geschätzte Wollproduktion 1980/81

Mio kg in Schweiss

| | |
|------------------------|-------------|
| Australien | 683 |
| Neuseeland | 380 |
| Argentinien | 163 |
| Südafrika | 103 |
| Uruguay | 80 |
| England | 51 |
| USA | 47 |
| Brasilien | 35 |
| übrige Westblockländer | 501 |
| | <u>2043</u> |
| Ostblock | 718 |
| Total | <u>2761</u> |

Simonius, Vischer & Co.
Basel

Weiterbildungskurse 1981/82

2. Produktivitätssteigerung in der Spulerei und Weberei

Kursorganisation:

P. Lüber, Gebr. Sulzer AG, Winterthur

Kursleitung:

Hans Haldimann und Hermann Howald,
Fa. Zellweger AG, Uster

Kursort:

Fa. Zellweger AG, Uster

Kurstag:

16. Oktober 1981,
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Programm:

- Neue Einziehmaschine Uster Delta
- Neue Knüpfmaschine Uster-Topmatic
- Prozessdatenerfassung in der Weberei und Spulerei

Kursgeld:

SVT/SVF Fr. 70.—

Nichtmitglieder Fr. 90.—

Zielpublikum:

Direktoren, Betriebsleiter, Einkäufer, Textiltechniker
und Meister

Anmeldeschluss:

1. Oktober 1981

3. Informationskurs über die Brandversicherung

Kursorganisation:

Bruno Braun, Goldau

Kursleiter:

I. Kopp, Schweizerische Mobiliar-
Versicherungsgesellschaft Bern

Kursort:

Schweizerische Textilfachschiule Zürich,
Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kurstag:

23. Oktober 1981
9.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr

Programm:

Feuer

- Deckungsumfang (Aufgrund der allgemeinen Versicherungsbedingungen)
- Ersatzwert der versicherten Sachen (gemäss den gesetzlichen Bestimmungen)
- Unterversicherung (wann und warum)
- Bestimmung der Versicherungssummen
- Brandschutz

Betriebsunterbrechung infolge Feuer

- Warum eine Betriebsunterbrechungsversicherung?
- Welche Deckungsformen bestehen?
- Ermittlung des versicherungstechnischen Bruttogewinnes
- Ermittlung des Deckungsbedarfs (aufgrund einer Risikoanalyse)
- Haftungsumfang
- Schadenfall

Referenten: I. Kopp und A. Lauper

SVT**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie
vom Hinschied unseres lieben Freundes**Robert Wild-Zehnder**

Ehrenmitglied SVT

in Kenntnis zu setzen. Er verstarb am 19. August
1981 im Alter von 65 Jahren nach schwerer
Krankheit, jedoch unerwartet rasch.Allen, die ihn kannten, wird er unvergesslich blei-
ben.Mit einem in der nächsten «mittex»-Ausgabe er-
scheinenden Nachruf, werden wir dem Verewig-
ten ehrend gedenken.Präsident und Vorstand
der Schweizerischen Vereinigung
von Textilfachleuten SVT

Kursgeld:

SVT/SVF/IFWS Fr. 70.—

Nichtmitglieder Fr. 100.—

Mittagessen und umfassende Dokumentation im Kursgeld inbegriffen

Zielpublikum:

Geschäftsinhaber, Direktoren, Betriebsleiter, Prokuristen und Versicherungsbeauftragte der Firmen

Anmeldeschluss:

3. Oktober 1981

1. Die Anmeldungen sind schriftlich mit der Anmeldekarte oder mit den Angaben, wie sie auf dieser Karte verlangt werden (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Adresse, Mitglied oder Nichtmitglied), und der Kursangabe an die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich, zu richten.
2. Für jeden einzelnen Kurs ist eine separate Anmeldung notwendig, wenn die Anmeldekarte fehlt oder nicht benützt wird.
3. Anmeldekarten für die Unterrichtskurse 1981/82 können beim Sekretariat SVT in Zürich bezogen werden.
4. Die Anmeldungen sind bis spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluss einzusenden.
5. Kursgeldeinzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot, der Kursausweis und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt wurden. Zehn Tage vor dem Kursbeginn wird jeder Kursteilnehmer über die entsprechende Kursdurchführung orientiert; gleichzeitig werden ihm auch die oben erwähnten Unterlagen zugestellt.
6. Bei Rückzug der Anmeldung nach Meldeschluss ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers wird eine Gebühr von Fr. 20.— in Rechnung gestellt. Erfolgt keine Abmeldung bis zum Kurstag, wird der ganze Kursbeitrag in Rechnung gestellt.
7. Als Vereinsmitglieder gelten nur solche Personen, welche der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT), der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) oder der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten, Landesektion Schweiz (IFWS), angehören.
8. Die Mitgliedschaft der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten steht allen in der Textilbranche tätigen Personen offen. Anmelde- bzw. Eintrittskarten sind beim Sekretariat SVT in Zürich erhältlich.



Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz

Verein der Polnischen Textiltechniker
Die Landesektion Polen der Internationalen Föderation
von Wirkerei-Strickerei-Fachleuten

XXVI. Kongress der Internationalen Föderation von Wirkerei-Strickerei-Fachleuten

vom 5. bis 7. Oktober in Łódź

Das Kongressthema:

Die Tendenzen der Maschenwarenindustrie

Programm

Sonntag, 4. Oktober 1981

- 15.00–17.30 Ankunft und Registrierung der Teilnehmer
18.30–19.30 Sitzung des Zentralvorstandes der IFWS – Hotel «Centrum»
–20.30 Zusammenkunft der Vorsitzenden der Delegationen mit Vertretern des Zentralvorstandes des Vereins von Polnischen Textilfachleuten – Hotel «Centrum»
Cocktail

Montag, 5. Oktober 1981

- 9.00– 9.30 Eröffnung des Kongresses – Eröffnungsansprache
9.30–12.30 Sitzung A
Thema: Rohstoffe
12.30–14.00 Mittagspause
14.00–18.00 Sitzung B
Thema: «Technologischer Prozess und Wirk- und Strickmaschinen»

Dienstag, 6. Oktober 1981

- 9.00–12.30 Sitzung C
Thema: «Maschenwareneigenschaften und Prüfmethode»
12.30–14.00 Mittagspause
14.00–18.00 Sitzung D
Thema: «Ausrüstungs- und Konfektionsprozesse»
Sitzung E
«Die Messungen und Automatisierung sowie die Entwicklung der Maschenwarenindustrie»
Bankett mit Modeschau – Hotel «Centrum»

Mittwoch, 7. Oktober 1981

- 9.00–12.00 Betriebsbesichtigungen
 12.00–14.00 Besichtigung der Forschungsinstitute
 und des Museums für Textilindustrie
 14.00–15.30 Mittagspause
 16.00 Beendigung des Kongresses

**Das Verzeichnis von angemeldeten Vorträgen bis
 zum 15. Mai 1981**

A. Die Rohstoffe

1. «Wirkwaren mit einem Anteil grober Wollfasern»
 Dr. Ing. Stojan Slawov, Dipl. Ing. Mariana Drenska
 VRB
2. «Die Anwendung von Vortez-Garnen in der Trikotagenindustrie»
 Dipl. Ing. Lidia Ceglarska, Ing. Zenobia Zurek
 Polen
3. «Die Verwendung von Garnen mit Anteil von kurzen
 Flachfasern in der Maschenwarenindustrie»
 Ing. Jerzy Grebowski,
 Doz. Dr. Ing. Danuta Rydzewska
 Polen
4. «Rationelle Nutzung von Naturfasern in neuen Tech-
 nologien mit dem Ziel, die funktionellen und ästheti-
 schen Eigenschaften der Ware zu verbessern.»
 Dipl. Ing. Cyryla Olechnowicz,
 Dipl. Ing. Halina Kaczmarska,
 Dipl. Ing. Anna Laskowska
 Polen
5. «Die Bewertung der Haarigkeit von 100% Woll-
 Kammgarnen»
 Dipl. Ing. Teresa Manduk-Chuchia,
 Dipl. Ing. Anna Szemberg
 Polen
6. «Neue Chemiegarnen in der polnischen Maschen-
 warenindustrie»
 Dipl. Ing. Jadwiga Galewska
 Polen

B. Technologischer Prozess und Wirk- und
 Strickmaschinen

1. «Verschiedene Faktoren, die die Leistungssenkung
 von Rundstrickmaschinen beeinflussen»
 J. Bel
 Frankreich
2. «Die Strickmaschine und Mode»
 Einfluss der Mode auf die Konstruktion von verschie-
 denen Maschinentypen zur Herstellung der Gestricke.
 J. T. Littleton
 Grossbritannien
3. «Anwendung von Mikroprozessoren und Mikrorech-
 nern in der Maschenwarenherstellung»
 Dipl. Ing. F. Piškula
 CSSR
4. «Teppichwirkmaschine Liroflor – eine neue Technik
 der Teppichherstellung»
 Dr. Ing. J. Barth, Ing. W. Neubert
 DDR
5. «Die Optimierung der Bewegungen von maschenbil-
 denden Teilen in den Kettenwirkmaschinen»
 Doz. Dr. K. Kopias
 Polen

6. «Einfluss der Eigenschaften von texturierten Poly-
 estergarnen auf die Verarbeitung bzw. auf die Merk-
 male der Strickware»
 Dr. Vera Havas, Frau Németh, Géza Halász
 UVR

7. «Grundlagen der Gestaltung und Berechnung der Tri-
 kotagenerzeugnisse»
 Prof. Szalowa I.I.
 UdSSR

8. «Die Herstellung von Plüschwaren an einer Rund-
 strickmaschine Typ ISPL-R»
 Ing. S. C. Soder
 Spanien

C. Maschenwareneigenschaften und Prüfmethode

1. «Die Elastizität von L/R-Maschenwaren aus texturier-
 ten Garnen und ihre Bewertung nach dem Pulsations-
 verfahren»
 Dr. Ing. Zdislaw Mrożewski
 Polen
2. «Mathematisch – physische Beschreibung des
 Maschenwarenkrumpfens als Funktion der Zeit»
 Doz. Dr. Władysław Korliński
 Polen
3. «Die Analyse besonderer Eigenschaften von
 Pelzwaren»
 Dr. Ing. Zbigniew Sławiński
 Polen
4. «Die Reibechtheit der Socken aus Stapelgarnen»
 Dipl. Ing. Elżbieta Solińska
 Polen
5. «Neue Anwendungsrichtungen von Maschenwaren»
 Dipl. Ing. Czesław Stachowiak
 Polen
6. «Die instrumentale Beurteilung der Trageigenschaften
 von Strick- und Wirkwaren, durch Messung der Ermü-
 dung – Berstbeanspruchung»
 Dr. Alajos Vékássy
 UVR

D. Ausrüstungs- und Konfektionsprozesse

1. «Die Verarbeitung von Schlauchmaschenwaren aus
 synthetischen Garnen aus Synthetik/Natur-
 Mischgarnen»
 M. Rappaport
 Frankreich
2. «Kleine automatische Einrichtungen, hergestellt bei
 I. T. F. Maille Sodema»
 J. C. Cianfalla
 Frankreich
3. «Versuche zur Optimierung des Nähprozesses von
 Maschenwaren auf der Kettenstichnähmaschine»
 Dipl. Ing. Maria Druri
 Polen
4. «Nichtausgenutzte Möglichkeiten der Verkürzung des
 Färbeprozesses, der Einsparung beim Energie- und
 Wasserverbrauch, wie auch der Farbstoffe und Hilfs-
 mittel»
 Dr. Ing. Andrzej Chermanowicz
 Polen
5. «Neue Musterung von Maschenwaren, die durch den
 Einsatz von Ausrüstungsprozessen erreicht wird»
 Ing. Maria Gricuk, Dipl. Ing. Aleksandra Markowska,
 Dipl. Ing. Mirosława Sowińska, Dipl. Ing. Bogumil Świ-
 derski
 Polen

6. «Die komplexe Mechanisierung von schweren und zeitraubenden Arbeiten in den Trikotagenbetrieben»
Astaszew W.G.
UdSSR
- E. Die Messungen und Automatisierung sowie Entwicklung der Maschenwarenindustrie
 1. «Kontrolleinrichtungen für die Industrie»
R. Bilinski
Frankreich
 2. «Ausgewählte Methoden und Mess-Kontrollapparat, die bei der Herstellung von Maschenwaren eingesetzt werden»
Dipl. Ing. Czeslaw Stachowiak
Polen
 3. «Probleme der Automatisierung der Projektierung von Maschenwarenparametern bei der Ausnutzung des EBM-Systems»
Prof. L. A. Kudriawina
UdSSR
 4. «Entwicklungsperspektiven der Maschenwarenindustrie»
L. W. Andriejewa
UdSSR
 5. «Entwicklungsperspektiven der Produktion und des Sortimentes von Pelzwirkwaren»
G. Z. Rukawcewa
UdSSR

Betriebsbesichtigungen

Die Organisatoren des Kongresses schlagen allen Teilnehmern die Besichtigung der Trikotagenbetriebe in Łódź vor. Alle Betriebsbesichtigungen werden am 7. 10. 81 am Vormittag von 9.00–12.00 stattfinden.

Stellengesuche

Dipl. Textilkaufmann

(Raschel – Kettstuhl und Hegelmaschinen) mit breitem technischem Fachwissen sucht verantwortungsvolles Aufgabenfeld als technischer Betriebsleiter oder Abteilungsleiter.

Offerten unter Chiffre 5973 Zn,
an ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich

Junge, initiative

Webereiassistentin

sucht auf Frühjahr 1982 interessanten Tätigkeitsbereich, wenn möglich in Dispositionsbüro oder ähnlich.

Zuschriften unter Chiffre 5968 Zh an Orell Füssli Werbe AG, 8022 Zürich.

Spinnereilaborantin 23

sucht neuen Wirkungskreis
Zürich-Aargau bevorzugt

Offerte unter Chiffre 5966 Zf
an Orell Füssli Werbe AG, 8022 Zürich

Jeder Kongressteilnehmer hat die Möglichkeit, eine der nachstehend angegebenen Exkursionen zu wählen, und zwar:

1. Besichtigung des Betriebs FENIKS – Produzent des ganzen Sortiments von Strumpfwaren
2. Besichtigung des Betriebs VERA – Produzent von Polster- und Dekostoffen
3. Besichtigung des Betriebs OLIMPIA – Produzent von abgepassten Trikotagen (Herstellung auf Cotton-Maschinen)
4. Besichtigung des Betriebs BISTONA – Produzent von Bekleidungs-gestriicken

Die Organisatoren des Kongresses schlagen in der Zeit von 12.00–14.00 Uhr die Besichtigung von folgenden Institutionen vor:

- Forschungs- und Entwicklungszentrum der Trikotagenindustrie,
- Technische Hochschule,
- Museum für Textilindustrie.

In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni führt die Landesektion Schweiz eine günstige Pauschalflugreise ab Zürich vom 3.–8. Oktober 1981 durch:

Flug, Bus, Transfer, Unterkunft mit Frühstück in ausgewählten Hotels sowie halbtägige Stadtbesichtigung von Warschau
zus. Fr. 1030.–

Programm durch
IFWS, Landesektion Schweiz
Büelstr. 30
9630 Wattwil

Ich suche einen neuen Wirkungskreis als

Technischen Leiter

in der Textilindustrie. Mit langjähriger Erfahrung in:

- Führung von technischem Personal
- Arbeitsvorbereitung und Planung
- Betriebs-Rationalisierung
- Maschinenunterhalt
- Montagen
- Bauwesen
- Herstellung von Ersatzteilen
- Reparaturen
- Dampf- und Luftanlagen
- Einkauf von Maschinen und Zubehör
- Englisch in Sprache und Schrift

Eintritt nach persönlicher Vereinbarung

Offerten unter Chiffre 5969 Zi an
Orell Füssli Werbe AG, 8022 Zürich.